

Fürth, 28.8.2018

Sperrung der Helmstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Dr. Jung

Mit diesem Schreiben soll die Kommunikation aus den Jahren 2014, 2015 zum obigen Thema wieder aufgenommen werden. Damals wurde die bevorstehende Umgestaltung von Helmstraße und -platz als Zeitpunkt für eine dauerhafte Lösung thematisiert. Die Umgestaltung steht vor dem Abschluss.

Die Bitte um Schließung der Helmstraße wird aufrechterhalten. Dafür sprechen (nach wie vor) folgende Argumente:

- Die Straße hat keinerlei Bedeutung für den fließenden Verkehr.
- Die gelegentlichen Sperrungen der Helmstraße haben zu keinerlei Verkehrsbehinderung geführt.
- Der aktuelle Verkehr ist reiner Parkplatzsuchverkehr, der regelmäßig ergebnislos ist und sein wird, da nach der Umgestaltung keinerlei allgemein nutzbare Parkplätze in diesem Areal zu finden sind. Der Zweck der Umgestaltung wäre konterkariert. Der Zugang zum Helmplatz ist anderweitig gewährleistet.
- Durchgangsverkehr bedeutet für alle Anwohner und Fußgänger (darunter viele Kinder: Schliemann, etwa 15 Anwohnerkinder) eine Gefahr, da sich die Autofahrer nicht an Beschränkungen halten und jetzt zudem direkt an der Hauswand entlangfahren können. Die verbreiterte Straße verlockt noch mehr zum „Rasen“, der Schutz der Bordsteine entfällt. Radfahrer queren ohnehin in beiden Richtungen mit hoher Geschwindigkeit.
- Es ist für Anwohner kaum ohne Gefährdung möglich, mit sperrigen Gegenständen (Fahrrad, Anhänger, Kinderwagen ...) das Haus zu verlassen.
- Besucher des Gasthauses Goldfrosch könnten sich ohne Gefährdung auf der Freifläche aufhalten
- Die SPD treibt eine Beruhigung der Innenstadt voran (siehe Ludwig Erhard-Areal). Ohne jeden Verlust wäre die Sperrung Helmstraße ein weiteres positives Element.

Für eine Sperrung sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

- Sackgassenschild am Eingang Königsplatz und Helmstraße
- Zufahrtsmöglichkeiten zu den Anwesen Helmstraße bleiben gewährleistet
- Notweg Feuerwehr zur Fürther Kirchweih muss einfach realisierbar sein.
- Geordnete Ausfahrtregelung Königsplatz einrichten: Dies kann problemlos und kostengünstig geschehen durch Kappung der Trottoir-Spitze bei Kupferpfanne und Montage einer Ausfahrtampel, die an die Schaltung der Fußgängerampel gekoppelt ist (grün-grün, Vorschlag OB Jung 2014). Damit würde auch die derzeitige faktische Gefährdungslage entschärft, wo alle Einfahrenden ungeschützt und ohne Kenntnis der Schaltungssituation in die Dunant-Straße ausfahren.

Alle Bedingungen sind problemlos und kostengünstig zu erfüllen. Sie stellen keinen Hinderungsgrund für die Sperrung dar.

Diesem Vorschlag schließen sich folgende Anlieger Helmstraße/Königsplatz an und dokumentieren dies mit ihrer Unterschrift (siehe Beiblatt)

Mit freundlichen Grüßen


Paul Held, Esther Paulmann

